

Schieder: „Tiefes Bedauern“ über Ableben von Mario Soares

Utl.: Ehemaliger portugiesischer Premier und Präsident kämpfte Zeit
seines Lebens für Demokratie und Freiheit = =

Wien (OTS) - Mit „tiefem Bedauern“ nimmt SPÖ-Klubobmann Andreas Schieder die Nachricht vom Ableben des ehemaligen portugiesischen Premierministers und Präsidenten, Mario Soares, zur Kenntnis. „Soares hat sich Zeit seines Lebens für Freiheit und Demokratie eingesetzt. Portugal und ganz Europa verlieren mit ihm eine prägende Persönlichkeit“, so Schieder. ****

Als Kämpfer gegen die konservativ-autoritäre Salazar-Diktatur und gegen den sogenannten ‚Estado Novo‘ wurde Soares mehrfach verhaftet und interniert. Nachdem er nach der Nelkenrevolution aus dem Exil in seine Heimat zurückkehren konnte, hat er sofort politische Verantwortung übernommen. „In unterschiedlichen Positionen und mit seiner klar antifaschistischen Haltung hat Mario Soares maßgeblich zur Demokratisierung Portugals beigetragen“, betont der SPÖ-Klubobmann, der als Jugendvertreter der österreichischen Sozialdemokratie Mario Soares bei einem internationalen Treffen im Jahr 1993 persönlich treffen durfte.

„Meine Anteilnahme gilt seiner Familie, vor allem seinem Sohn João Soares, dem ehemaligen Bürgermeister von Lissabon, der nun sozialistischer Abgeordneter im portugiesischen Parlament ist“, so Schieder. (Schluss)rm

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
01/53427-275

<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

071756 Jän 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170107_OTS0016